

gung in Thüringen und Sachsen. Müntzer wurde zum konsequentesten Führer der revolutionären Bauern. Der Sieg der Fürsten über die thüringischen Aufständischen am 15. 5. 1525 bei Frankenhausen war entscheidend für den Ausgang des d. B. Fast zur gleichen Zeit wurden die württembergischen, die fränkischen und die elsässischen Bauern niedergeworfen. Ohne einheitliche Führung, in ihrem Auftreten lokal zersplittert, ohne genügende Verbindung zu den plebejischen Schichten der Städte und vom Bürgertum im Stich gelassen, mußten die Aufständischen unterliegen. So endete der »großartigste Revolutionsversuch des deutschen Volks ... mit schmachlicher Niederlage und momentan doppeltem Druck« (Engels, MEW, 7, S. 409). Die Machtfrage wurde zugunsten der Territorialfürsten entschieden. Sie vermochten das überlebte feudale Gesellschaftssystem zu stabilisieren und ihre Position zu festigen. Damit war für lange Zeit die Chance zunichte gemacht, die feudalen Fesseln in Stadt und Land zu beseitigen und den Weg zur Errichtung der bürgerlich-kapitalistischen Ordnung freizukämpfen. Jedoch sicherte der d. B. von der Reformation errungene Teilerfolge sowie die Unabhängigkeit großer Teile Deutschlands von der Papstkirche und den Durchbruch einer frühbürgerlichen Ideologie. Der Kampf der Volksmassen hatte den —\*■ *Feudalismus* bis in seine Grundfesten erschüttert.

Deutscher Bund: auf dem Wiener Kongreß 1814/15 gegründeter deutscher Staatenbund, dem anfangs 41, 1866 34 Staaten angehörten. Das Territorium der größten Staaten — Preußen und Österreich — gehörte nur teilweise zum D. B. Als Staatsoberhäupter deutscher Staaten gehörten ihm auch ausländische Herrscher an. Oberstes Organ des D. B. war der Bundestag unter Vorsitz

Österreichs in Frankfurt (Main). Zweck des D. B. war die Aufrechterhaltung der halbfeudalen Verhältnisse, der Flerrschaft des Adels und der vollen Souveränität der Fürsten. Dementsprechend bekämpfte er die antif feudale und nationale Bewegung des Bürgertums und der Volksmassen, die die Schaffung eines einheitlichen deutschen Nationalstaates erstrebte. Am 28.6.1848 wurde der Bundestag von der Deutschen Nationalversammlung in Frankfurt (Main) faktisch beseitigt. Durch Österreich nach der Niederschlagung der Revolution von 1848/49 im Flerbst 1850 wiederhergestellt, verlor der D. B. jedoch mit dem verstärkten preußischen Hegemoniestreben in Deutschland zunehmend an Wirksamkeit. Der Krieg zwischen Preußen und Österreich 1866 sprengte ihn endgültig; am 24. 8. 1866 trat der Bundestag zum letztenmal zusammen. Unter preußischer Vorherrschaft wurde 1867 der Norddeutsche Bund unter Ausschluß Österreichs gegründet; damit war der entscheidende Schritt zur Einigung Deutschlands auf antidemokratischem Wege durch Preußen getan.

Deutscher Turn- und Sportbund der DDR (DTSB der DDR): einheitliche sozialistische Massenorganisation der Turner und Sportler der DDR; gegründet am 28. 4. 1957. Über 3,3 Mill. Mitglieder (1982). Der DTSB der DDR bietet in seinen 33 Sportverbänden und zwei angeschlossenen Verbänden, dem Allgemeinen Deutschen Motorsport-Verband der DDR und dem Deutschen Angler-Verband der DDR, allen sportinteressierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen entsprechend der Verfassung der DDR die Möglichkeit, sich vielfältig sportlich zu betätigen. Die sozialistische Sportorganisation leistet ihren Beitrag zur Erziehung allseitig und harmonisch entwickelter sozialistischer